



## Stockhoffe aus der Heimat



Im schönen Recklinghäuser Rathaus fand wie immer der Neujahrsempfang der CDU Recklinghausen statt. Nachdem Bürgermeister Christoph Tesche auf das Jahr 2015 zurückgeblickt hatte und gleichzeitig einen Ausblick auf das neue Jahr wagte, setzte sich der CDU Landesvorsitzende Armin Laschet vorwiegend mit dem Thema der Flüchtlingsdiskussion auseinander.

Anschließend bat Ann-Christin Mißfelder um das Wort und bedankte sich bei allen Anwesenden für die erfahrene Unterstützung nach dem Tod ihres Mannes Philipp.

Am Aschermittwoch lud die CDU Marl traditionell zum Fischessen ein. Dem Essen wurde eine Talkrunde vorgeschaltet, nachdem der Stadtverbandsvorsitzende Uwe Göddenhenrich die Anwesenden begrüßte.

Der Moderator Patrick Rohmann (Geschäftsführer CDU Marl) stellte die Teilnehmer der Runde vor: Renate Sommer MdEP, Jürgen Hardt MdB als Außenpolitischen Sprecher



der CDU/CSU Bundestagsfraktion und mich.

Hauptthemen waren: Wahlkampf in traditionellen SPD Wahlkreisen, aber auch die Flüchtlingspolitik und die Rolle der Türkei in diesem Zusammenhang.





Nach meiner Sprechstunde in Marl habe ich gemeinsam mit dem Fraktionsvorsitzenden Karl-Heinz Dargel und anderen Vertretern der CDU Marl die Flüchtlingsunterkunft in der ehemaligen Silvertschule in der Waldsiedlung besucht. Dort leben ca. 60 junge Asylbewerber aus Syrien, dem Irak und dem Iran. Es kam zu interessanten Diskussionen, bei der wir jedoch nicht immer einer Meinung waren. Der Hausmeister dieser Einrichtung hat sich mit hervorragender Arbeit vorgestellt.

Beim Fischessen der CDU Oer-Erkenschwick konnte ich leider nicht pünktlich zum Vortrag von Ina Scharrenbach MdL erscheinen, weil meine Sprechstunde in Haltern am See länger gedauert hat, als erwartet. Die Gespräche nach dem Vortrag waren allerdings auch sehr interessant. Hier ging es u.a. um die Bereitstellung von Geldern für den sozialen Wohnungsbau. In NRW sind längst nicht alle diese Gelder abgerufen worden.



Nach dem politischen Aschermittwoch in Marl bin ich nach Henrichenburg gefahren, um dort beim Fischessen über die aktuelle Situation in Berlin zu berichten. Bei dieser Gelegenheit habe ich auch meinen Flyer zum Thema Flüchtlingssituation verteilt. Auch die jungen Teilnehmer haben sich in die Diskussion sehr angeregt eingebracht.

Die regelmäßig in Datteln von der Senioren Union veranstaltete Sprechstunde mit mir war mit über 40 Personen wieder sehr gut besucht. Bei Schmalzstullen und Kaffee konnte ich auch meine Erfahrungen, die ich in Israel gemacht habe, einfließen lassen. Ich freue mich immer wieder über das große Interesse in Datteln an meiner Berichterstattung.

